



## Das Erfolgsstudium.

Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart  
Studienzentrum Gesundheitswissenschaften & Management

Tübinger Str. 33  
70178 Stuttgart

**Prof. Dr. rer. pol. Anke Simon, MBA, Dipl.-Wirtsch.-Inf., RN**  
Studiendekanin Studienzentrum Gesundheitswissenschaften & Management

Studiengangsleiterin der Studiengänge: BWL-Gesundheitsmanagement  
und Angewandte Gesundheitswissenschaften

Wissenschaftliche Leiterin der BMBF-Förderprojekte:  
OPEN - Open Education in Nursing und  
FEM - Future Education in Midwifery

Wissenschaftliche Leiterin des MWK-Förderprojekts Master für Gesundheitsfachberufe

Telefon 07 11 . 18 49 - 776  
anke.simon@dhbw-stuttgart.de

**Kornelia Walper, Dipl.-Soz.päd.**  
Projektleiterin FEM - Future Education in Midwifery  
Studiengang Angewandte Hebammenwissenschaft

Telefon 07 11 . 18 49 - 141  
info-fem@dhbw-stuttgart.de

**Aktuelle Termine und weitere Informationen zum Studiengang:**  
[www.dhbw-stuttgart.de/hebammenwissenschaft](http://www.dhbw-stuttgart.de/hebammenwissenschaft)

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt:  
[www.dhbw-stuttgart.de/projekt-fem](http://www.dhbw-stuttgart.de/projekt-fem)

Das Studienprogramm ist bisher einzigartig in Baden-Württemberg und wird aufgrund des innovativen Charakters vom BMBF gefördert.

Beginn des Studiums ist Oktober.

[www.dhbw-stuttgart.de](http://www.dhbw-stuttgart.de)



Stand: 11/2017, Teilmotiv & Bilder: © Fotolia.com

## FAKULTÄT WIRTSCHAFT

# Angewandte Hebammenwissenschaft



Besuchen Sie uns im Internet  
[www.dhbw-stuttgart.de/hebammenwissenschaft](http://www.dhbw-stuttgart.de/hebammenwissenschaft)



## BERUFSINTEGRIEREND DER STUDIENGANG

Die Entwicklung des berufsintegrierenden Studiengangs Angewandte Hebammenwissenschaft / Studienrichtung Erweiterte Hebammenpraxis erfolgt im Rahmen des BMBF-Förderprojektes FEM - Future Education in Midwifery - sowie in enger Kooperation mit langjährigen Praxispartnern und durch die Unterstützung eines hochkarätig besetzten wissenschaftlichen Beirates (u.a. mit Vertreterinnen und Vertretern des Deutschen Pflegerates). Der Studiengang richtet sich an bereits beruflich qualifizierte Hebammen und Entbindungspfleger, deren spezifische Bedarfe und Bedürfnisse bei der Konzeption des Studiums berücksichtigt wurden. So sind Rahmenbedingungen etabliert, die eine Vereinbarkeit von beruflichen und familiären Verpflichtungen mit dem Studium ermöglichen. Ebenfalls kann die Studienzeit flexibel an familiäre und berufliche Bedingungen angepasst werden.

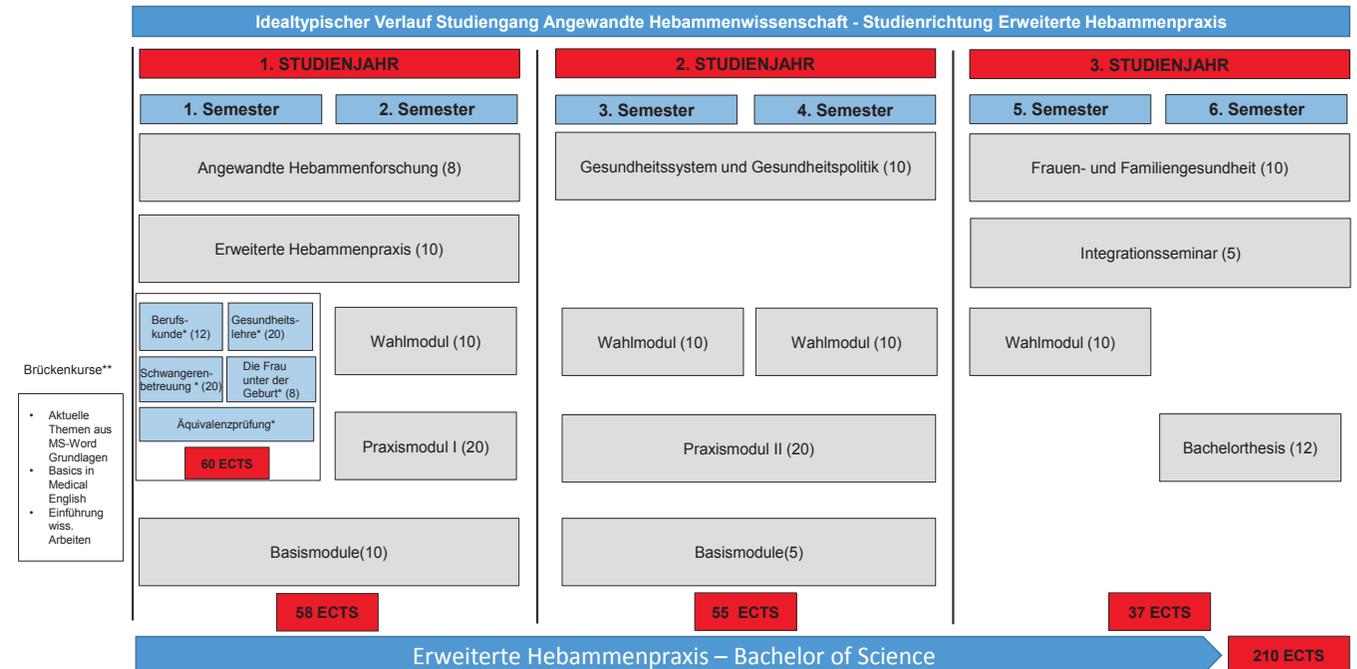
Das Studium ist in Präsenz- und Selbstlernphasen organisiert, die umfangreich durch ein Blended-Learning-Konzept unterstützt werden. Die Präsenzphasen an der Hochschule betragen fünf Wochen pro Semester, die in drei Blockphasen aufgeteilt sind. Nach einer Regelstudienzeit von sechs Semestern erwerben die Absolventinnen und Absolventen den Abschluss Bachelor of Science (210 ECTS-Punkte).

Die Hebammenausbildung wird auf Basis einer Äquivalenzprüfung zu Beginn des Studiums mit 60 ECTS-Punkten anerkannt. Unter bestimmten Voraussetzungen können zusätzliche Studienanteile angerechnet werden, die beispielsweise im Rahmen weiterer Qualifikationen erworben wurden. Die Erprobungsphase des Studiengangs startete zum Wintersemester 2017.

## MASSGESCHNEIDERT DIE STUDIENINHALTE

Das Studium eröffnet Studierenden die Möglichkeit, sich vielfältig und spezifisch unter der Prämisse zweier Kompetenzschwerpunkte zu qualifizieren. Einerseits kann eine vertiefende fachliche Qualifizierung angestrebt werden, die eine ressourcenorientierte, gesundheitsförderliche und individuelle Betreuung von werdenden Müttern und Familien über den gesamten Betreuungsbogen der Hebammentätigkeiten mit dem Ziel der Stärkung der Physiologie und somit der optimalen Versorgung von Mutter und Kind in den Mittelpunkt stellt (Erweiterte Hebammenpraxis). Andererseits können die Absolventinnen und Absolventen ein breites Spektrum an Management- und Führungskompetenzen sowie pädagogischen Fähigkeiten erwerben. Die spezifischen Wahlmodule ermöglichen den Studierenden ein individuelles Studienprofil, je nach Präferenz und Karriereplanung.

### DIE STUDIENGANGSKONZEPTION



\* Mit Bestehen der Äquivalenzprüfung werden 60 ECTS-Punkte (European Credit Transfer System) als Vorleistung beruflicher Qualifikation auf den Studiengang angerechnet. Die Prüfung der Module erfolgt zu Studienbeginn und basierend auf der einschlägigen beruflichen Vorbildung.  
 \*\* Die Brückenkurse dienen der Heranführung beruflich qualifizierter Studieninteressentinnen und -interessenten an das Hochschulstudium (Übergangsmanagement).

## HOCHSCHULZERTIFIKAT KONTAKTSTUDIENGANG

Alternativ zum gesamten Studiengang können einzelne Module im Rahmen eines einsemestrigen Kontaktstudiums absolviert werden. Die kompakten Präsenzveranstaltungen hierzu finden an zwei bis vier Tagen pro Monat an der DHBW Stuttgart statt. Die Teilnahme setzt keinen formalen Hochschulzugang voraus und ist kostenfrei. Mit dem Abschluss eines sechsmonatigen Kontaktstudiums werden ein Zertifikat sowie 10 ECTS-Punkte erworben, die auf ein späteres Studium angerechnet werden können.